

Montag, 20. November 2017

Stand: 18.08.2017

09:00 Einlass und Registrierung

10:00 **Begrüßung und Eröffnung dena-Kongress 2017** Andreas Kuhlmann, Vorsitzender der Geschäftsführung Deutsche Energie-Agentur (dena)

10:15 **Keynote: Energiewende 2017 ff.: Neustart oder weiter so?** Brigitte Zypries, Bundesministerin für Wirtschaft und Energie (Zusage, Termin vorgemerkt)

10:45 **Integrierte Energiewende: Was jetzt zu tun ist.** Perspektiven von Spitzen der deutschen Wirtschaft

11:30 **Integrierte Energiewende: Was jetzt gemacht wird.** Die Spitzen der neuen Bundestagsfraktionen diskutieren über die Energiewende.

12:00 **The Power of Innovation** Experten aus den Sektoren Gebäude, Mobilität und Strom diskutieren über Innovationen und ihre Erfolgsfaktoren, die wichtigsten Innovationsfelder der Energiewende und innovative Technologien mit Potenzial.

13:00 Mittagspause

14:00 **Energy Efficiency Award 2017** Die Macher der Energiewende – visionäre Unternehmer, pragmatische Mitarbeiter, Vorbilder der Energiewende – werden für die besten Energieeffizienzprojekte des Jahres 2017 ausgezeichnet. Erstmals mit Voting und Publikumspreis!

15:30 **Modul A: Steuern, lenken, regulieren: Wie treiben wir die Energiewende voran?** Finanzielle Anreize sind entscheidend für den Erfolg der Energiewende. Doch welche Instrumente sind hierbei die richtigen? Akteure aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft diskutieren.

Modul B: Efficiency first!?! Wie zünden wir die nächste Stufe? Die Energieeffizienz gewinnt an politischer Bedeutung. Von der Zielerreichung sind wir aber weit entfernt. Welche Hebel sind jetzt umzulegen, um die Energieeffizienz zur Erfolgsgeschichte in allen Sektoren zu machen?

Modul C: Energiewende reloaded: Der Mensch im Mittelpunkt Die Energiewende rückt immer näher an die Menschen heran. In Zukunft geht es noch stärker als zuvor um die Frage, welche klimaschonenden Maßnahmen wir an unseren Häusern vornehmen, welche Mobilität wir in Anspruch nehmen und wie wir unseren Alltag und unser Ökosystem intelligent und ressourcenarm gestalten. Ein Modul über die Energiewende der Bürger.

17:00 Networking Break

17:30 **Abendveranstaltung: Pecha Kucha zu Innovationen, die die Welt verändern.** In fünf Kurzvorträgen mit „20 Folien à 20 Sekunden“ stellen die Referenten besondere Energiewende-Innovationen vor. Danach findet das international besetzte Panel „**Das Klima ist zu retten,...!**“ statt. Experten diskutieren über die COP23 und daraus resultierende neue Perspektiven (bis ca. 18:45 Uhr). Anschließend **Get-together mit Sektempfang, Buffet und Networking** 22:00 Uhr Ende des ersten Kongresstages

Dienstag, 21. November 2017

Stand: 18.08.2017

08:30 Einlass und Registrierung

09:30 Begrüßung und Eröffnung des zweiten Kongresstages Andreas Kuhlmann, Vorsitzender der Geschäftsführung, dena

09:45 Plenum Urban Energy Transition: Digitale Energiewelt Kommune – Konkret. Übertragbar. Erfolgversprechend.

Energiewende und Digitalisierung sind als zentrale Themen in den Kommunen angekommen. Doch welche Schritte müssen zuerst unternommen werden? Wie schafft man Klarheit und Struktur, die den Bürgerinnen und Bürgern vermittelbar ist und Erfolg messbar macht? Das arbeiten wir anhand von konkreten Praxisbeispielen heraus, die den zahlreichen unterschiedlichen Akteuren unter den digitalen Pionieren in den Städten Orientierung bieten.

11:00 Modul D (Teil 1): Welche Infrastruktur braucht die Integrierte Energiewende? In diesem Modul stellen Experten neue Strategien auf dem Weg zur effizienten Transformation der Energie-Infrastruktur vor und diskutieren, wie daraus Investitionsentscheidungen und neue Geschäftsmodelle entstehen können.

Modul E (Teil 1): Gebäudehülle 2.0: Von der Achillesferse zum Katalysator der Energiewende? Die Energiewende funktioniert nur, wenn der Energiebedarf im Gebäudebestand drastisch sinkt. Fakt ist: Alle für die energetische Sanierung der Gebäudehülle wichtigen Produkte und Kompetenzen sind zwar seit Jahren verfügbar, werden aber nur zögerlich und sporadisch genutzt. Was muss passieren, damit sich das ändert?

Modul F (Teil 1): Future of Mobility meets Energy Transition. Für viele Stadtbewohner ist vernetzte Mobilität schon Alltag. Wir blicken einige Jahre voraus: Welche Technologien treiben Entwicklungen an, welche neuen Standards zeichnen sich ab und welche klimapolitischen Chancen verbinden sich hiermit?

11:45 Networking Break

12:15 Module D, E und F (jeweils Teil 2)

Modul G: Artificial Intelligence, Blockchain, Big Data: Beschleuniger für die Energiewende? Schon jetzt wälzen digitale Lösungen die Energiewelt nachhaltig um. In diesem Modul nehmen Experten eine Standortbestimmung vor und werfen einen Blick auf internationale Trends und Innovationen bei digitalen Technologien.

13:00 Mittagspause

14:00 Modul H: Energie. Zukunft. Industrie. Wie gelingt die Transformation im globalen Wettbewerb? Industrie 4.0 meets Energiewende 2.0. Wie will die Wirtschaft die Klimaziele erreichen? Praktiker aus der Industrie stellen innovative Projekte im Spannungsfeld von Wirtschaftlichkeit und Machbarkeit vor.

Modul I: Integriert und vielfältig: Kommunen als Treiber der Energiewende Die praktische Umsetzung der Energiewende unter heterogenen Rahmenbedingungen stellt Kommunen vor große Herausforderungen. Spezifische Szenarien zur Umgestaltung des Energiesystems für die Zukunft sind gefragt. Das Modul beleuchtet unterschiedliche kommunale Transformationspfade und die daraus resultierenden Herausforderungen und Chancen anhand von mittelgroßen Städten.

Modul J: Smart, nachhaltig, komfortabel: Die Zukunft energieeffizienter Gebäude Das Gebäude der Zukunft muss vieles leisten: Es soll maximalen Komfort bieten, ästhetisch anspruchsvoll, nachhaltig und digital vernetzt sein. In diesem Modul widmen wir uns der Frage, welche Innovationen die Anforderungen der Zukunft erfüllen, welche Bedingungen vorherrschen müssen, um smarte Gebäude zu bauen und wie die Bewohner mit einbezogen werden können.

Modul K: Industrielle Abwärme in der Praxis: The next big thing? Bislang ungenutzt in die Umgebung abgegeben, wird sie zukünftig als Energiequelle immer mehr Unternehmen und Wohnquartiere versorgen: Die Industrielle Abwärme ist daher ein Top-Thema im Instrumentenmix der deutschen Energiewende. Ein Praxismodul zu Erfolgsbeispielen und wegweisenden Abwärmeprojekten.

15:45 Schlussplenum und Verabschiedung Andreas Kuhlmann und Kristina Haverkamp, Geschäftsführung dena, 16:00 Uhr Ende des zweiten Kongresstages

Interactive Track Das neue Programmangebot für Innovation, Inspiration & Interaktion

Stand: 18.08.2017

Montag, 20. November 2017

- 15:30-16:15 Speed Networking:** Nicht nur für Kongressneulinge wertvoll: neue Geschäftskontakte. Wie beim Speed-Dating wechseln alle vier Minuten Ihre Gesprächspartner und sie können in kurzer Zeit viele interessante Kontakte mit Personen aus der Energiewendebranchen knüpfen. Visitenkarten nicht vergessen!
- 16:30-17:15 Matchmaking:** Man muss nur die richtigen Leute kennen. Bei diesem Programmangebot treffen sich genau die Teilnehmer des dena-Kongresses, die gleiche Interessen verfolgen, sich fachlich ergänzen und gemeinsam neue Energiewende-Projekte angehen können.

Dienstag, 21. November 2017

- 11:00-11:45 Round Tables zu Trend-Themen und Best Practices der Energiewende (1. Durchgang):** Runde Tische sind perfekt, um intensiv, direkt und auf Augenhöhe mit Gleichinteressierten spezifische Fragestellungen zu diskutieren. In diesem Fall geht es um Trend-Themen und Best Practices der Energiewende. Nutzen Sie diesen vielfältigen Themenmarkt, um interessante Gesprächspartner zu treffen, sich über Erfahrungen auszutauschen und sich themenbezogen zu vernetzen.
- 11:00-11:45 Speed Networking:** Nicht nur für Kongressneulinge wertvoll: neue Geschäftskontakte. Wie beim Speed-Dating wechseln alle vier Minuten Ihre Gesprächspartner und sie können in kurzer Zeit viele interessante Kontakte mit Personen aus der Energiewendebranchen knüpfen. Visitenkarten nicht vergessen!
- 12:15-13:00 Round Tables zu Trend-Themen und Best Practices der Energiewende (2. Durchgang)**
- 12:15-13:00 Matchmaking:** Man muss nur die richtigen Leute kennen. Bei diesem Programmangebot treffen sich genau die Teilnehmer des dena-Kongresses, die gleiche Interessen verfolgen, sich fachlich ergänzen und gemeinsam neue Energiewende-Projekte angehen können.